

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Bettina Dickes (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

### Lehramtsanwärterinnen und -anwärter in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage 3073** vom 25. Juni 2010 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Bewerber für einen Platz an einem rheinland-pfälzischen Studienseminar für den Lehrberuf wurden in den Jahren 2009 und 2010 gegliedert nach Schularten abgelehnt?
2. Wie viel Prozent der 2009 abgelehnten Bewerberinnen und Bewerber für einen Platz an einem rheinland-pfälzischen Studienseminar für den Lehrberuf haben sich 2010 nicht ein weiteres Mal beworben?
3. Wie viel Prozent der Seiteneinsteiger bestanden in den vergangenen drei Jahren nicht die Abschlussprüfung an einem Studienseminar für das Lehramt?
4. Wie viel Prozent der Seiteneinsteiger seit 2001 beendeten ihre Tätigkeit an rheinland-pfälzischen Schulen vor Eintritt in den Ruhestand?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 16. Juli 2010 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Wegen der hohen Bewerberzahlen für den Vorbereitungsdienst und des Bedarfs an ausgebildeten Lehrkräften wurde die Zahl der Ausbildungsplätze in den letzten Jahren deutlich erhöht. Während zum 1. März 2001 1 736 Anwärterinnen und Anwärter sowie Referendarinnen und Referendare, einschließlich Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger, an den Studienseminaren ausgebildet wurden, waren es zum 1. März 2010 2 872. Insgesamt ist ein Anstieg der Ausbildungsplätze in den Studienseminaren von über 65 % zu verzeichnen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Schulart	Einstellungstermine	Bewerbungen *)	Ablehnungen
Grund- und Hauptschulen	1. Februar 2010	537	164
Realschulen	1. Februar 2010	372	185
Gymnasien	1. Februar 2010	602	184
Förderschulen	1. Februar 2010	55	0
Berufsbildende Schulen	1. Mai 2010 1. November 2009	58 86	0 0

\*) Zahl der Bewerbungen, die die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen und nicht zurückgezogen wurden.

Für die übrigen Einstellungstermine in 2009 ist die Frage bereits in der Antwort der Landesregierung zu den Fragen 2 und 3 der Kleinen Anfrage 2796 der Abgeordneten Bettina Dickes vom 23. Februar 2010 (Drucksache 15/4386) beantwortet worden.

Hinzuweisen ist darauf, dass Doppelzählungen zwangsläufig sind, da wiederholte Bewerbungen möglich sind. Zusammenfassungen für bestimmte Zeiträume sind daher nicht möglich.

Zu Frage 2:

In Rheinland-Pfalz gibt es für jedes Lehramt zwei Einstellungstermine für den Vorbereitungsdienst pro Jahr. Dies sind der 1. Februar und der 1. August für die jeweiligen Lehrämter der allgemeinbildenden Schulen sowie der 1. Mai und der 1. November für das Lehramt an berufsbildenden Schulen. Bewerberinnen und Bewerber, die beim ersten Einstellungstermin in 2009 nicht berücksichtigt werden konnten, hatten daher bereits die Möglichkeit, sich zum zweiten Einstellungstermin in 2009 zu bewerben. Je mehr dieser Bewerberinnen und Bewerber zu diesem Termin in den Vorbereitungsdienst eingestellt werden konnten, desto geringer ist die Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber, die sich aus dieser Gruppe nochmals in 2010 bewerben. Eine Zusammenfassung für mehrere Bewerbungstermine und damit für ein Kalenderjahr wäre daher verfälschend.

Der prozentuale Anteil der abgelehnten Bewerberinnen und Bewerber, die sich im nachfolgenden Einstellungstermin nicht ein zweites Mal beworben haben, ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Schulart	Einstellungstermine	Nachfolgetermine	Bewerberinnen und Bewerber, die sich nicht mehr beworben haben in %
Grund- und Hauptschulen	1. Februar 2009	1. August 2009	51 %
	1. August 2009	1. Februar 2010	79 %
Realschulen	1. Februar 2009	1. August 2009	40 %
	1. August 2009	1. Februar 2010	20 %
Gymnasien	1. Februar 2009	1. August 2009	62 %
	1. August 2009	1. Februar 2010	54 %
Förderschulen	1. Februar 2009	1. August 2009	98 %
	1. August 2009	1. Februar 2010	0 %
Berufsbildende Schulen	1. Mai 2009	1. November 2009	0 %
	1. November 2009	1. Mai 2010	0 %

Bewerberinnen und Bewerber, die zu einem Zulassungstermin nicht berücksichtigt werden können, haben die Möglichkeit, sich auch zu einem viel späteren Einstellungstermin erneut um einen Seminarplatz zu bewerben. Daher ist es möglich, dass sich in 2009 abgelehnte Bewerberinnen und Bewerber zum zweiten Einstellungstermin in 2010 oder sogar noch später nochmals um Aufnahme in den Vorbereitungsdienst in Rheinland-Pfalz bewerben.

Zu Frage 3:

In den Studienseminaren für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Realschulen, an Gymnasien und an berufsbildenden Schulen wurden und werden Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger ausgebildet. Die größten Prüfungszahlen gibt es für den Seiteneinstieg in das Lehramt an Gymnasien.

Die Prozentzahlen der nicht bestandenen Abschlussprüfungen in den einzelnen Prüfungsjahren ergeben sich aus nachfolgender Tabelle, wobei sich die angegebenen Prozentsätze auf kleine Fallzahlen beziehen und eventuelle Schwankungen insoweit zu interpretieren sind:

Prüfungsjahr	Anteile in % nicht bestandener Abschlussprüfungen *)	in absoluten Zahlen
2007	2,2	1 von 45 Personen
2008	3,6	2 von 55 Personen
2009	7,5	4 von 53 Personen
2010 **)	5,9	3 von 51 Personen

\*) damit endet der Seiteneinstieg  
 \*\*) vorläufige Zahlen

Zu Frage 4:

16,7 Prozent der Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger haben nach bestandener pädagogischer Zusatzausbildung ihr Beamtenverhältnis oder ihr unbefristetes Beschäftigtenverhältnis und damit ihre Tätigkeit an rheinland-pfälzischen Schulen vor Eintritt in den Ruhestand beendet.

Doris Ahnen  
Staatsministerin